

Fachrichtung

Informatiktechnik (Vollzeit)

Studienberatung

Montag und Donnerstag, 17.00 bis 18.00 Uhr, Zimmer A115-A, Berufsbildungszentrum, Äußere Bayreuther Str. 8, 90491 Nürnberg (nicht in den Ferien)
Tel.: 0911 / 231- 8659
Sekretariat: Raum A 114, Telefon (0911) 231- 8825, Fax (0911) 231-8827
E-Mail: b2rdf@stadt.nuernberg.de
Homepage: <http://www.rdfnuernberg.de>
11/2008

Berufsvorbildung

Ausbildung in einem **elektrotechnischen** oder **informationstechnischen Beruf** oder als **Mechatroniker** und jeweils 1 Jahr Berufspraxis.

Ausbildungsziel

Ziel der Ausbildung zum/zur staatlich geprüften Techniker/in für Informatiktechnik ist es, Fachkräfte mit einschlägiger Berufserfahrung für die Lösung technischer Probleme im gesamten informationstechnischen Aufgabenbereich zu qualifizieren. Zur praxisnahen Gestaltung des Unterrichts steht eine umfangreiche Laborausstattung zur Verfügung.

Durch die Vermittlung umfassender Kenntnisse und Fähigkeiten in den einzelnen Unterrichtsfächern ist der/die Absolvent/in im Hard- und Softwarebereich, besonders in den Gebieten Programmierung, Betriebssysteme und Netzwerktechnik qualifiziert und steht mit hoher Kompetenz dem Arbeitsmarkt zur Verfügung.

Tätigkeitsbereich

Der/Die staatlich geprüfte Techniker/in für Informatik wird mit vielfältigen technischen, organisatorischen und wirtschaftlichen Aufgaben beauftragt, die bei der Planung, Entwicklung, Produktion, Wartung, Reparatur und Installation von Hard- und Software anfallen.

In diesen Aufgabenbereichen führt er/sie typische Tätigkeiten unter Beachtung vorgegebener Regeln, Normen und Vorschriften aus.

Die Breite der Verantwortung reicht von der Erledigung definierter, vorgegebener Aufträge, der Mitwirkung bei der Abwicklung von Projekten bis zur selbstständigen Planung und Durchführung in Eigenverantwortung. Dabei üben staatlich geprüfte Techniker/innen eine typische Mittlerfunktion zwischen Unternehmensleitung/Ingenieur und Werkstatt/Facharbeiter bzw. zwischen Hersteller und Anwender aus.

Um diesen Verantwortungsrahmen auszufüllen, müssen die Absolventen/innen in der Lage sein:

- Technikalalternativen zu entwickeln und zu präsentieren
- sich den Veränderungen von Qualifikationsprofilen und Führungsstilen flexibel anzupassen
- Arbeitsbereiche nach neuzeitlichen Führungsmethoden mitzugestalten.

Zusätzliche Qualifikationen

CISCO CCNA-Schulung und Vorbereitung auf die Zertifizierungsprüfung.

Absolventen der Rudolf-Diesel-Fachschule können im Fach Mathematik an der Ergänzungsprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife teilnehmen.

Fachschule zur Ausbildung von Techniker/innen/n

Studentafel für die zweijährige Ausbildung in der Fachrichtung **Informatiktechnik**
im **Vollzeitunterricht**

Pflichtfächer der Fachrichtung (voraussichtlich)	Wochenstunden im	
	1. Jahr	2. Jahr
Mathematik ^{1) 2)}	5	2
Technologie	4	-
Datenverarbeitungstechnik	4	-
Betriebssysteme und Administration ^{P)}	3	5
Kommunikations- und Netzwerktechnik ^{P)}	3	4
Softwareentwicklung	2	-
Strukturierte und objektorientierte Programmierung ^{P)}	9	9
Datenbanken ^{P)}	-	4
Multimediasysteme und Multimediaanwendungen	-	3
Betriebswirtschaftliche Prozesse ^{P)}	-	4
Betriebspsychologie	-	2
Wirtschafts- und Sozialkunde ¹⁾	2	-
Deutsch ¹⁾	2	-
Englisch ¹⁾	2	2
Pflichtfächer der Fachrichtung gesamt	36	35
Wahlfächer (z.B. Berufs- und Arbeitspädagogik, ...) dürfen nach näherer Maßgabe des Kultusministeriums angeboten werden		
<p>P) Mögliche Fächer der schriftlichen Abschlussprüfung: Aus den gekennzeichneten Fächern werden insgesamt vier Fächer vom Prüfungsausschuss festgelegt.</p>		
<p>Ergänzungsprüfung zur Fachhochschulreife: 1) Das Fach ist in die Ergänzungsprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife einzubringen. 2) In dem Fach ist die schriftliche Ergänzungsprüfung abzulegen.</p>		